

Presseinformation

Kabelmesswagen titron nun mit neuen Funktionen für die schnelle Kabeldiagnose und Kabelfehlerortung

BAUR-App steuert das titron-System bei der Nachortung von Kabelfehlern

Sulz, Dezember 2015 – Bereits wenige Monate nach dem Verkaufsstart ihres neuen, vollautomatischen Kabelmesswagens „titron“ erweitert die BAUR GmbH dessen Ausstattungspalette. Die neuen Funktionen dienen der schnellen Kabeldiagnose und der besseren und schonenden Ortung von Kabelfehlern. Im Fokus stand außerdem – wie beim titron insgesamt – eine einfache und intuitive Bedienung.

Kabelzustand schneller analysieren

Der titron bietet mit der Teilentladungsmessung und Verlustfaktormessung ($\tan \delta$) nun diverse Möglichkeiten zur Kabeldiagnose. Eine Erleichterung bei der Arbeit ist, dass alle Prüf- und Diagnosefunktionen aus der zentralen Software des Kabelmesswagens heraus gesteuert werden. Die nach internationalen Normen gestalteten Prüf- und Messabläufe starten per Mausklick und die Ergebnisse fließen gemeinsam in eine Kabeldatenbank ein. So stehen die Prüf- und Messprotokolle sofort nach der nächsten Synchronisation mit dem Firmennetz zur Auswertung bereit und verschaffen dem Asset Management wertvolle Entscheidungsgrundlagen.

Fehlernachortung per Smartphone steuern

Neu ist auch die „Remote App“ für Android- und iOS-Smartphones, mit der sich wichtige Funktionen des titron zur Kabelfehlernachortung fernsteuern lassen. Die App stellt den zur Fehlerortung erforderlichen Kartenausschnitt der BAUR Geo Base Map und Angaben zum Kabel dar. Der Messtechniker kann am Smartphone – unter Beachtung aller sicherheitsrelevanten Regeln – zum Beispiel den Stoßspannungsgenerator starten und nach der Ortung stoppen. Auf diese Weise wird das Kabel nur so kurz wie eben nötig der Hochspannung ausgesetzt. Bei der Nachortung sind wichtige Informationen zum Status des Systems – beispielsweise Spannung, Stoßfolge und Stoßenergie – am Bildschirm einsehbar. Zugunsten einer hohen Sicherheit wird die Remote App für jede Nachortung erneut freigeschaltet, indem der Messtechniker am Smartphone einen von der Messwagensoftware erzeugten QR-Code einliest.

Der titron ist ab dem ersten Quartal 2016 mit der neuen Diagnoseausstattung und der zugehörigen Software erhältlich, zeitgleich wird die Remote App zur Verfügung stehen. Ab sofort ist der titron außer in der Dreiphasen-Version auch in einer ebenso leistungsstarken einphasigen Version verfügbar.



Fernsteuerung per App: Vom Smartphone aus lässt sich der Stoßspannungsgenerator des Kabelmesswagens titron zur Kabelfehlnachortung starten und stoppen. So wird die Kabelstrecke nicht länger als nötig durch Hochspannungsimpulse belastet.

Leserkontakt:

Österreich:

BAUR GmbH
Raiffeisenstraße 8 – 6832 Sulz
(Österreich)
Tel.: +43 (0)5522 4941-0
Fax: +43 (0)5522 4941-3
headoffice@baur.at
www.baur.at

Deutschland:

BAUR Prüf- und Messtechnik GmbH
Friedrich-Bergius-Straße 12
41516 Grevenbroich (Deutschland)
Tel.: +49 (0)2181 2979-0
Fax: +49 (0)2181 2979-10
vertrieb@baur-germany.de
www.baur-germany.de

Schweiz:

Gasenzer AG
Prüf- und Messtechnik
Lochacker 11 - 8340 Hinwil (Schweiz)
Tel.: + 41 (0)44 937 1751
Fax: + 41 (0)44 937 5126
kontakt@gasenzer.ch
www.gasenzer.ch

Weitere Informationen / Pressekontakt:

BAUR GmbH

Evelyn Fritsch

Raiffeisenstraße 8
6832 Sulz (Österreich)
Tel.: +43 (0)5522 4941-254
Fax: +43 (0)5522 4941-811
e.fritsch@baur.at
www.baur.at

Press'n'Relations II GmbH

Ralf Dunker

Gräfstraße 66
81241 München (Deutschland)
Tel.: +49 (0)89 5404722-11
Fax: +49 (0)89 5404722-29
du@press-n-relations.de
www.press-n-relations.de